



Sammlung Theaterzettel

Undine

Lortzing, Albert

1876-01-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Gröfherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim. *My 12.66.*

Nr. 57. Sonntag,



den 9. Januar 1876.

UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Seubert-Hausen.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Slowak.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Knapp.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Strubel.
Martha, sein Weib	Frau Wiczel.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Ottiker
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Starke.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Grahl.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Eichrodt.

Eble des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen.
Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerbofe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.
Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstük-Kabonement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Zur rascheren Beförderung des Publikums wird dasselbe gebeten, sich möglichst mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren L ö w e n t h a l u. Co., weiliche Hauptstraße No 96.
Billete zu den Sperrstük in Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim, im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45 " " Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 5 " " " " "	
" 9 " 55 " " Mannheim "	Heidelberg.
" 11 " — " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.